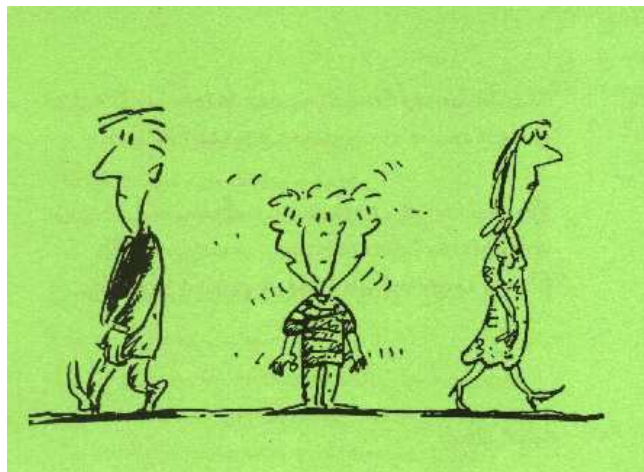


Verpflichtende Elternberatung gemäß § 95 Abs. 1a und § 107 Abs. 3 Außerstreitgesetz





„Verpflichtende Beratung ist Schritt in die richtige Richtung“

Warum?

- Verhalten der Eltern während/nach der Trennung hat große Auswirkungen auf die Kinder
- Scheidung unterbricht Lebenskontinuität - Angst und Verunsicherung

Deshalb:

- Reaktion und Bedürfnis der Kinder verstehen
- Professionelle Antworten auf Fragen
- Entlasten und unterstützen
- Elterliche Kooperation aufbauen und wahrnehmen
- Wege aufzeigen, um Krise zu bewältigen

Die GesprächspartnerInnen



Nur wenn wir unsere Zielgruppe gut kennen, gelingt die Beratung!

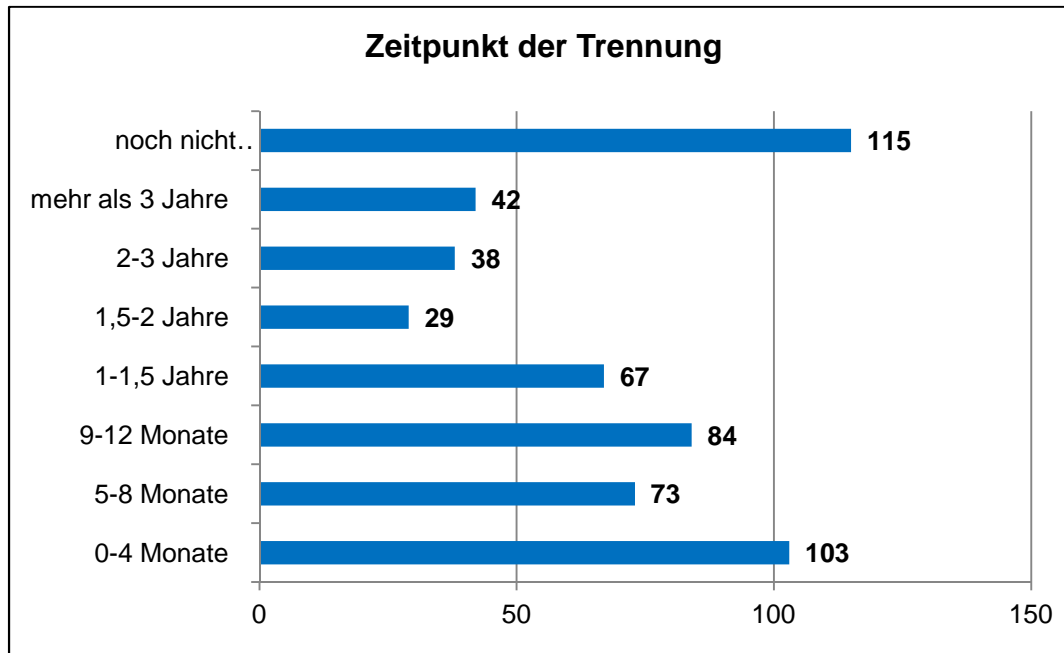
Unterschiede

- Zeitpunkt der Trennung
- Alter der Kinder
- Bildung
- Kultur
- Väter und Mütter

Gemeinsamkeiten

- Verpflichtung
- § 95 einvernehmliche Scheidung (nicht immer Einvernehmen!)
- §107 – keine Einigung

Beratung § 95



Die GesprächspartnerInnen



Die Freiwilligkeit als Grundlage der Beratung fällt weg

- Beratung unter Zwang
- Widerstand - Aggression, Anpassung
- Zufriedene Eltern trotz Verpflichtung - Vergleich USA

Ziel: Gute Beratung, trotz Zwang

Fragen:

- Wie gehen wir mit dem Zwang um?
- Wie nehmen Eltern unser Angebot ernsthaft an?
- Wie erzeugen wir ein positives Klima?
- Wie informieren und motivieren wir VOR der Beratung?

Die GesprächspartnerInnen



Antworten aus unserer bisherigen Erfahrung

- Klarheit - Zwangsverpflichtung direkt ansprechen
- Verständnis - für Ärger und Wut
- Respekt - Eltern zeigen, wie sehr sie sich um Ihre Kinder bemühen
- Info, Info, Info
- Schon am Telefon Infos über Ablauf und Inhalt
- Nach Anmeldung - Infos schriftlich
- Aufklärung über unsere Rolle
- Nutzen, Ziel ansprechen

Die Beratung - Setting



Eltern können entscheiden

Einzelberatung

- Hohes Konfliktniveau, starke Kränkung
- Individuelles Eingehen möglich

Elternpaarberatung

- Eltern gemeinsam in Verantwortung stärken
- Blick von Vater und Mutter im Umgang mit Kind schärfen

Gruppenberatung

- Info im Vordergrund
- Gemeinsam mit anderen Betroffenen - emotionale Entlastung
- TeilnehmerInnen entscheiden, wie sie sich einbringen - Anonymität
- Lernen von Erfahrungen anderer

Die Beratung - Inhalte



Kinderebene:

- Wie erleben Kinder die Trennung
- Welche Reaktionen zeigen die Kinder
- Was brauchen Kinder bei der Bewältigung
- Wie wirken sich anhaltende Konflikte auf Kinder aus
- Positive Aspekte für Kinder durch die Trennung
- Wie schaut der Alltag nach der Trennung aus

Die Beratung - Inhalte



Elternebene:

- Mutter- und Vater-Sein ein Leben lang
- Wie informiert man Kinder über die bevorstehende Trennung
- Wie schaut der Alltag nach der Trennung aus
- Wie werden Feste gefeiert
- Eventuell: Patchwork und neue PartnerInnen
- Individuelle Anliegen und Fragen

Obsorge

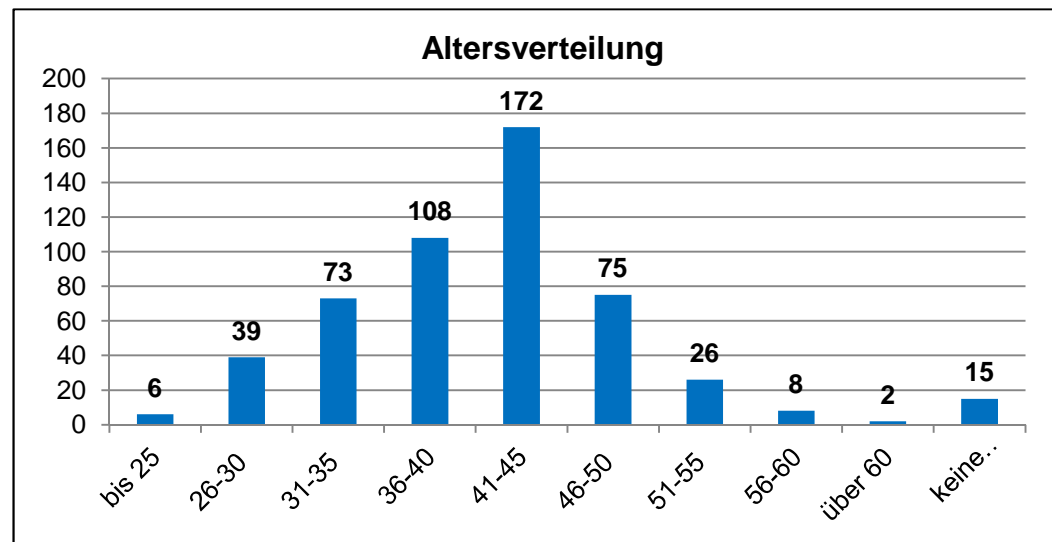
Kontaktregelung

Beratung § 95



Insgesamt (Rb- Salzburg): **551** Personen

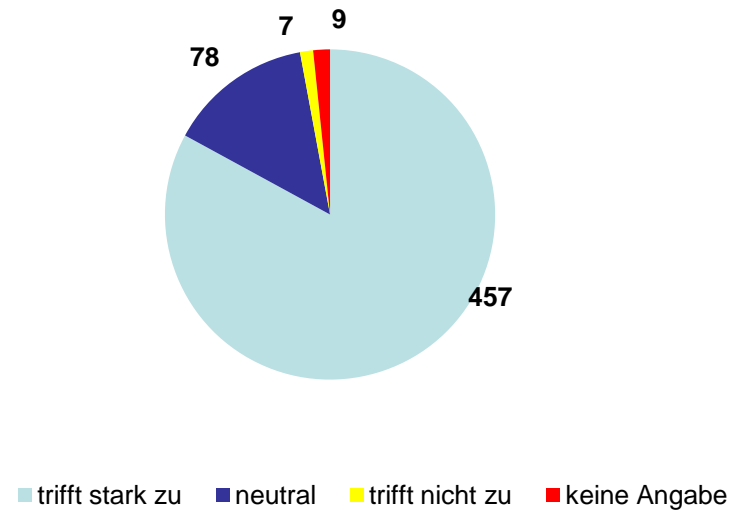
- **17** Elternteile, davon **2** per Skype in Einzelberatung
- **45** Elternpaare
- **444** Mütter und Väter in Gruppenberatungen



Die Beratung - Inhalte



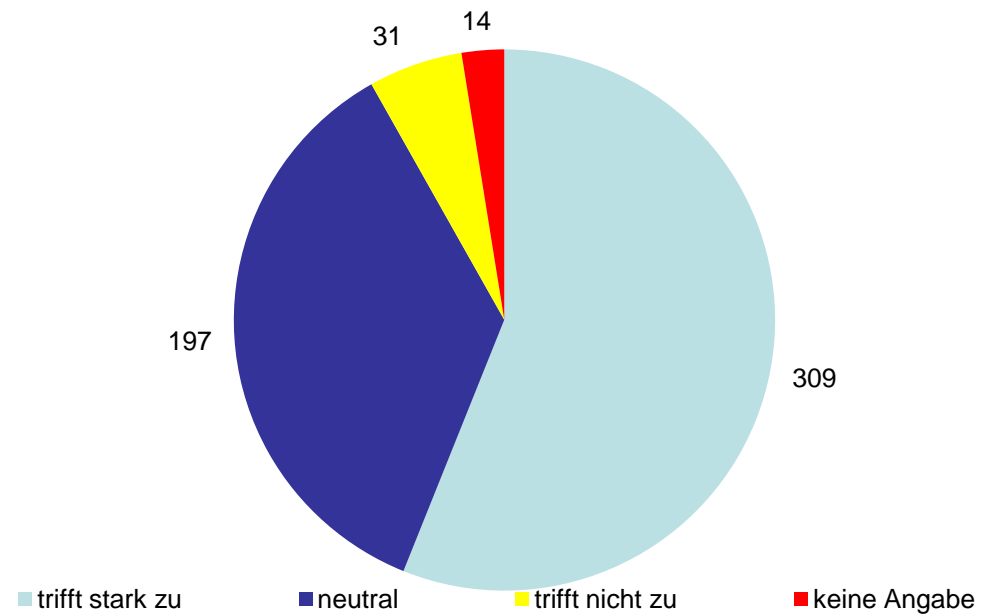
Ich habe durch dieses Gespräch einen guten Einblick erhalten, wie es Kindern nach einer Trennung geht:



Die Beratung - Inhalte



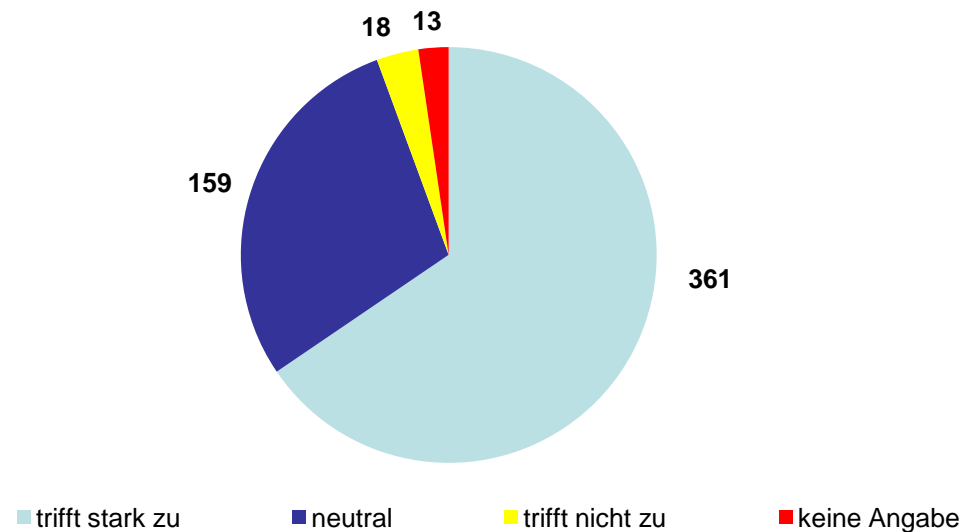
Durch dieses Gespräch habe ich neue Sichtweisen erhalten:



Die Beratung - Inhalte



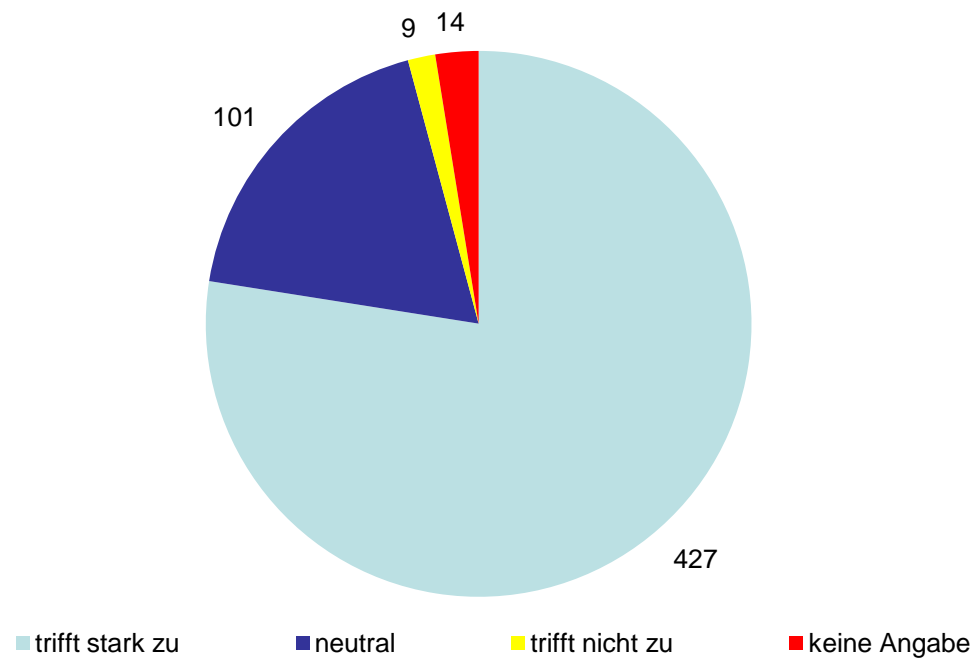
Ich habe durch dieses Gespräch neue Anregungen für den Umgang mit meinem Kind erhalten:



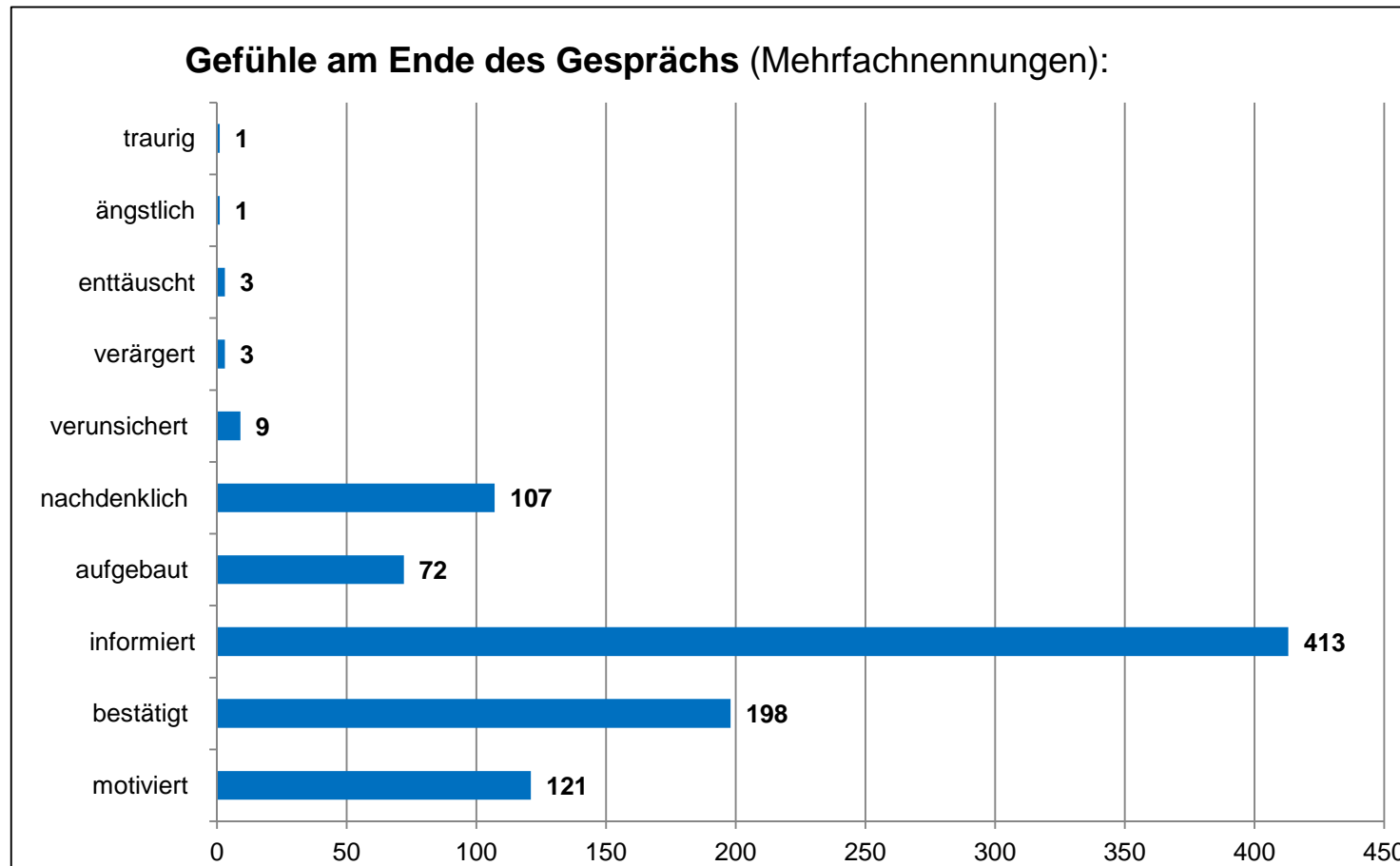
Die Beratung - Inhalte



Ich habe konkrete Unterstützungsmöglichkeiten vermittelt bekommen:



Die Beratung - Inhalte



Die Beratung - Methode



- Kindliche Perspektive steht im Mittelpunkt
- Herz und Hirn ansprechen
- Mit Symbolen und Bildern verdeutlichen
- Eingehen auf die Eltern ist Basis für das Gelingen



Die Beratung - Qualifikation



Grundberufe:

- Abgeschlossenes Studium (MA) der Psychologie, Pädagogik (Bildungswissenschaften) oder vergleichbare Studien
- SozialarbeiterInnen (inkl. SozialpädagogInnen)
- PsychotherapeutInnen
- Ehe- und FamilienberaterInnen

Zusatzqualifikationen:

- Aus- oder Weiterbildung in der Beratung von Eltern in Trennungs-/Scheidungssituationen

Berufserfahrung:

- min. 3 Jahre Praxis in Elternberatung
- min. 3 Jahre Praxis in der Arbeit mit von Scheidung/ Trennung ihrer Eltern betroffener Kinder

IM KLARTEXT

und macht
mir bloß keine
Schande ...

ZENTRUM FÜR
ERWACHSENEN
BILDUNG

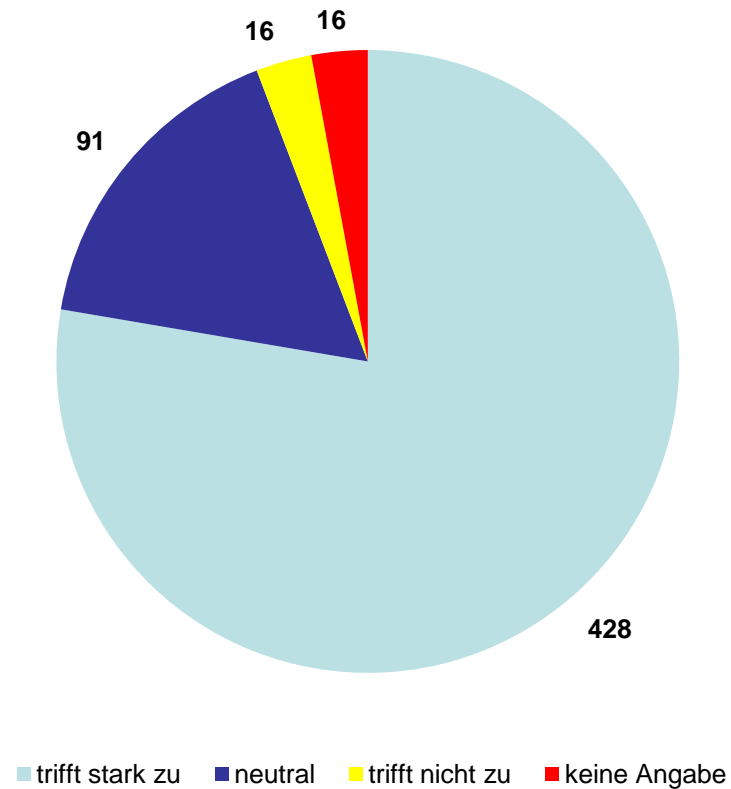
kleiner Motivationseschub ...



Die Zukunft



Insgesamt hat mich das Gespräch persönlich bereichert:



Die Zukunft



- Vernetzung mit FamilienrichterInnen und AnwältInnen
- Qualitätskriterien
- Liste der anerkannten BeraterInnen
- Begleitforschung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

